

## **Karsch, Anna Louisa: Du, mir aus Händen der Freundschaft (1762)**

1     Du, mir aus Händen der Freundschaft  
2     In diese schreibende Hand  
3     Zu langer Dauer gegeben,  
4     Schreib kein unheiliges Lied!

5     Dich schuf aus glänzendem Erze  
6     Der Schmuck arbeitende Schmid!  
7     Zeus gab nicht unter dem Himmel  
8     Aus einem Vogel dich mir!

9     Der Strauß, die balzenden Hahnen  
10    Am hohen Brocken im Lenz,  
11    Der Pfau mit prächtigem Rade,  
12    Die alle trugen dich nicht.

13    In reichgeseegneter Ader  
14    Trug dich, vor deiner Geburt,  
15    Ein Berg, den Hakken durchwühlen  
16    Gedingt von menschlichem Geiz!

17    Dich bracht auf stürmischer Welle  
18    Vielleicht ein schwimmendes Haus  
19    Von der barbarischen Küste,  
20    Wo Cannibalen, ein Lied,

21    Dem Tod im Feuer zu trotzen,  
22    An einem hölzernen Spieß  
23    Noch singen: daß sie gebraten  
24    Des Feindes Brüder auch einst!

25    O, du mir köstliche Feder!  
26    Dich las ein Mädchen vielleicht  
27    Aus einem Bache voll Goldsand,

28 Und sagte seufzend dabey:

29 »wo bleibt der liebende Jüngling?

30 O, mir verächtlicher Staub!

31 Sein Herz im lächelnden Aug

32 Glänzt mehr, ist theurer als du!«

33 So sprach das Mädchen vielleicht

34 Zu dir noch rohem Metall!

35 Izt aber bist du gebildet

36 Für mich zu hohem Gebrauch!

37 O nur den Göttern und Helden

38 Zu schreiben diene du mir,

39 Und göttlich denkenden Freunden

40 An Tagen ihrer Geburt!

(Textopus: Du, mir aus Händen der Freundschaft. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6015>)